

# Elternabend Übertritt 29.10.18

**Das Wohl der Jugendlichen  
steht im Mittelpunkt unseres Tuns.**

## **Grundhaltungen**

Unsere Schule achtet auf gegenseitige Wertschätzung und Rücksichtnahme. Sie pflegt einen ehrlichen, toleranten Umgang unter allen Beteiligten.

Unsere Schule lebt eine Gemeinschaft, in der Verschiedenheit respektiert wird und Lebensfreude wichtig ist.



# Vorstellung der Anwesenden

- Schulpflegemitglieder
- Schulleitungen
- Lehrpersonen
- Elternmitwirkung

# Worte des Schulpräsidenten

- **Stefan Bänziger**

# Ziele des Abends

- Anhaltspunkte zum Finden der passenden Türe 
- Informationen zum Übertrittsverfahren
- Einblick in die Sekundarschule Bubikon
- Fragen seitens der Eltern sind beantwortet

# Programm

- Primarschule: Beurteilung und Übertrittsverfahren
- Primarschule: Informationen zum Gymnasium und KuSS
- Sekundarschule: Vorstellung der Schule
  - Grunddaten
  - Schulmodell
  - Arbeit in gemischten Klassen
  - Informationen zum Fach Hauswirtschaft
- Sekundarschule: Informationen zum Übertritt
  - Klasseneinteilung
  - Besuch an der Sek
- Fragen aus der Elternschaft
- Marktplatz

# Zwei Bilder



Vermeintlich dasselbe Tier – ein Leopard

# Der Schneeleopard



**Lebensraum: Himalaja**  
**Wintertemperatur: sehr kalt**

# Der Leopard

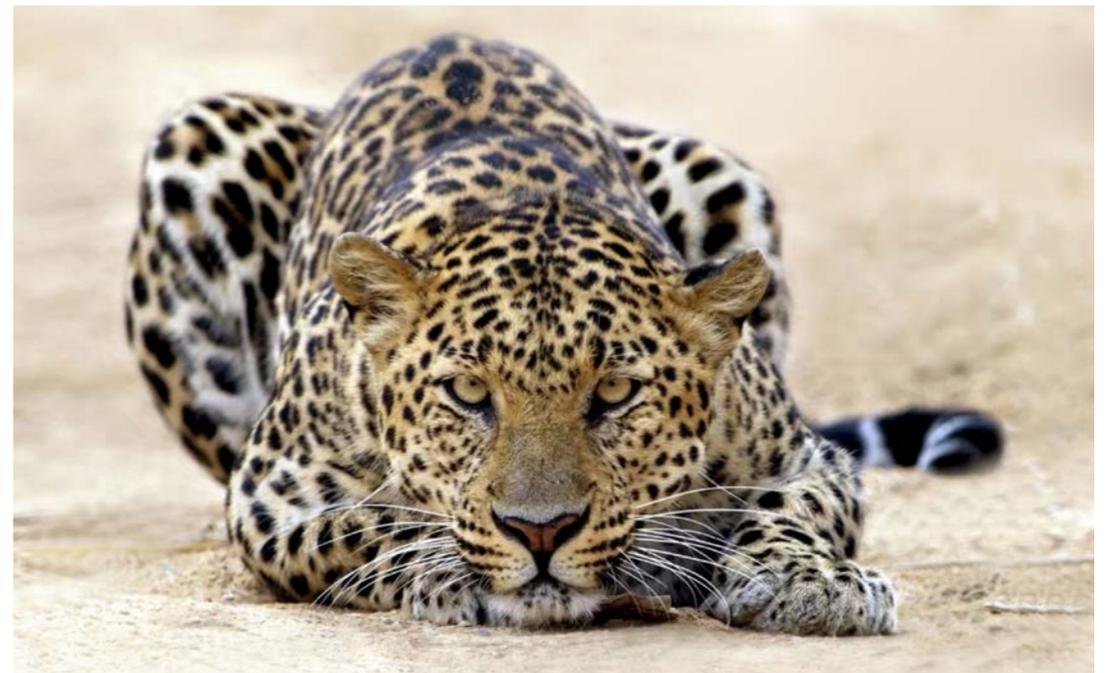


**Lebensraum: Savannen**  
**Wintertemperatur: 22 Grad**

# Genauer betrachtet



**Lebensraum: Himalaja**  
**Wintertemperatur: sehr kalt**



**Lebensraum: Savannen**  
**Wintertemperatur: 22 Grad**

# Gesamtbeurteilung

## summativ

- Lernzielorientierte Lernkontrollen und Prüfungen
- Zeigt den Leistungsstand bezüglich der Lernziele und den Fortschritt

## formativ

- Arbeits- Lern- und Sozialverhalten
- ist individuell
- dient der Förderung, der Orientierung und der Lernberatung

## prognostisch

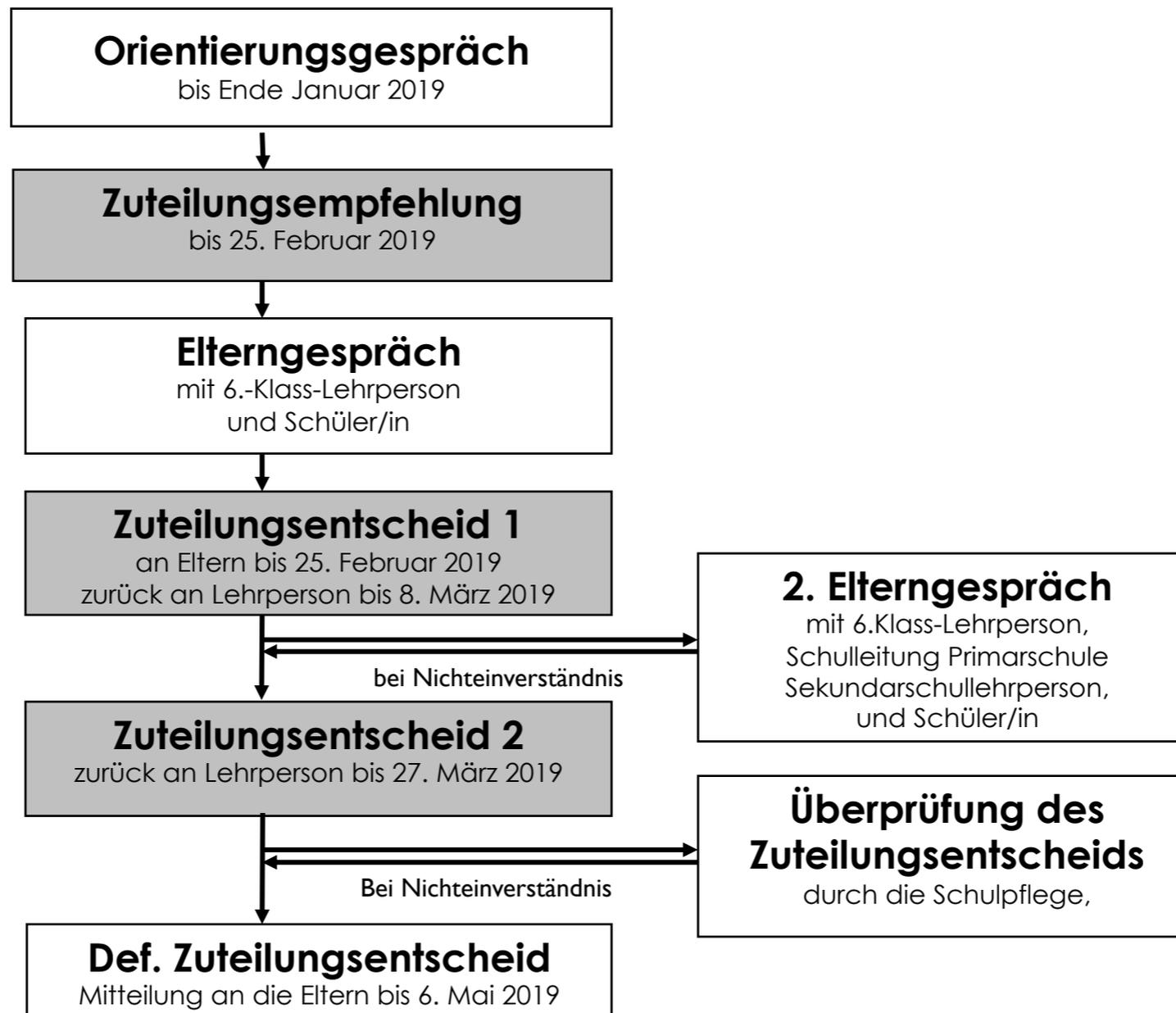
- schlägt einen Weg vor, der aller Voraussicht nach eine günstige Fortsetzung des Lernprozesses ermöglichen soll, beim Planen der weiteren Schullaufbahn.



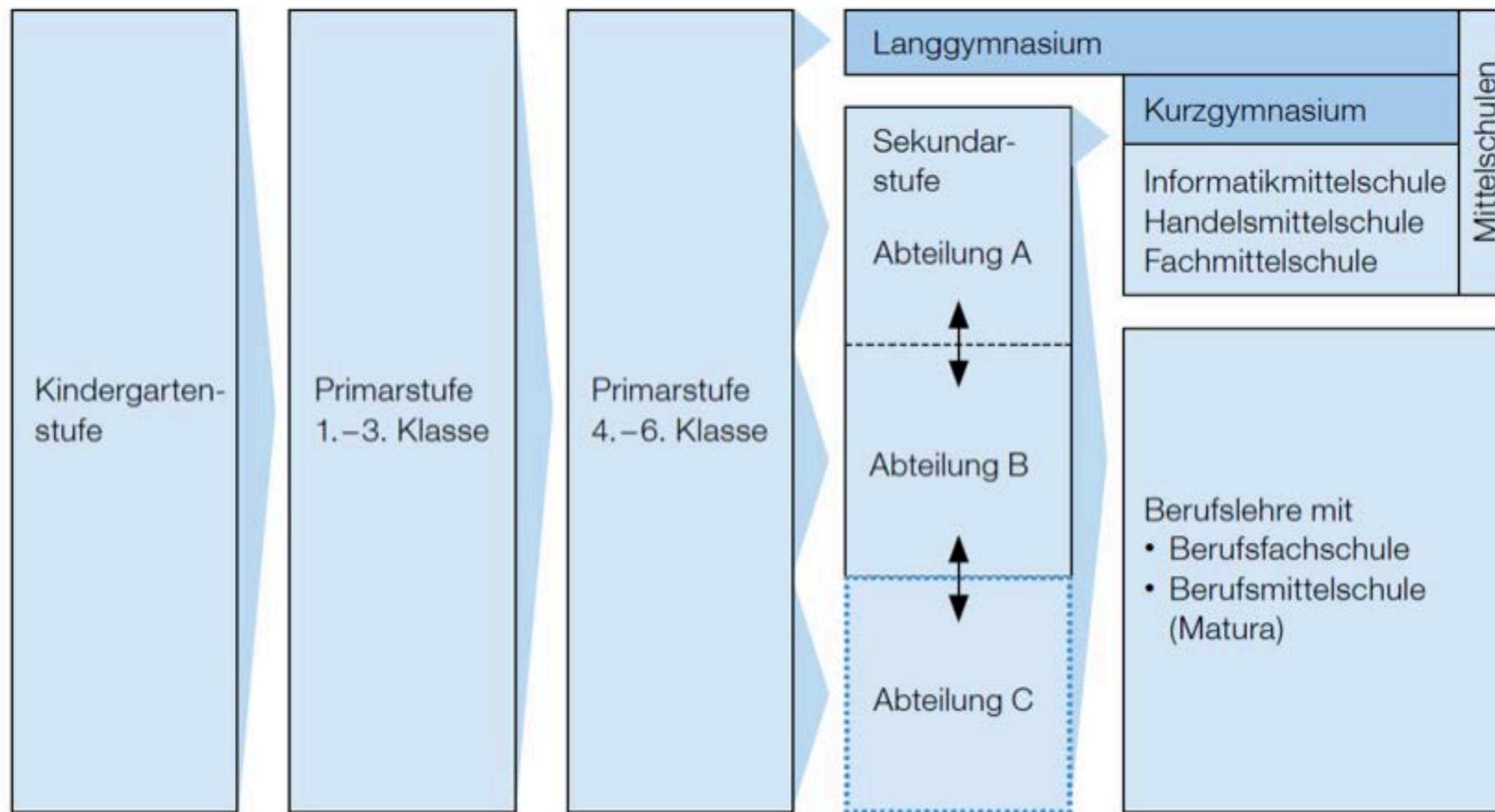
# Der Übertritt ist gesprächsorientiert



# Formaler Ablauf Übertritt



# Gymnasium / KuSS





# Gymnasium

- Lang- oder Kurzgymnasium, Matura gleichwertig
- Französisch(3), Englisch(2) und Latein(5); diese drei Sprachen machen zusammen mit Deutsch(4) fast die Hälfte der Stunden aus.
- 2 Jahre Unterstufe, dann Entscheid für Maturitätsprofil
  - das altsprachliche Profil (mit Latein oder Griechisch)
  - das neusprachliche (mit Italienisch oder Spanisch)
  - das musische
  - das mathematisch-naturwissenschaftliche
  - das wirtschaftlich-rechtliche
- Anmeldung durch die Eltern

(<http://www.zentraleaufnahmepreuefung.ch>)

# Kunst- und Sportschule



# Sekundarschule Bubikon I

- 212 Schüler/innen
- 27 Lehrpersonen
- 2 Klassenassistenten
- Verteilung: **Sek A: 67%, B: 30%, C: 3%**  
> Unterricht orientiert sich an der Sek A
- **Gemischte Klassen (ABC/AB/BC) seit 2008**  
> kein BC mehr seit 2013 > **alle Klassen AB(C)**
- Effektive Schulsozialarbeit
- Hohe Konstanz im Team

# Sekundarschule Bubikon II

- Erleben ist wichtig > Schulkultur:
  - respektvoller Umgang
  - viele Anlässe (Sport/Kultur/Feste/Ausflüge/Projekte)
  - wenige disziplinarische Vorfälle
- Leistung ist wichtig > hohes schulisches Niveau wird gelebt
- Gesundheitsfördernde Schule:
  - 2 Xund-Morgen / Schuljahr
- Partizipation wird laufend ausgebaut > Schülerparlament im 5. Jahr > Bsp Projektwoche 2015
- Elternmitwirkung fest verankert und wirkungsvoll
- moderne Infrastruktur (Active Boards in allen Zimmern)

# Sek A/B/C

- Einteilung ist nicht immer trennscharf (Gesamtbeurteilung)
- Ansprüche sind unterschiedlich:
  - Lerntempo
  - z.T. Inhalt
  - Benotung (Faustregel: 1 Note Unterschied von Stufe zu Stufe)Unterricht orientiert sich grundsätzlich an der Sek A  
> schwierig v.a. für schwächere Schüler/innen bei gemischten Klassen
- 2 Umstufungstermine (1. Sek 3) pro Jahr in beide Richtungen > i.d.R. kein Klassenwechsel (Schuljahr 16-17 > 10 Umstufungen)  
> 4 Aufstufungen und 6 Abstufungen

# Schulmodell

## Organisation Jahrgang I

**Ia**

19 S.

Sommer

**Ib**

18 S.

Maissen

**Ic**

18 S.

Benz

**Id**

20 S.

Slabu

8 Lektionen Teamteaching – Ziegler

8 Lektionen Integrierte Förderung (IF) – Camenzind

4 Stunden Klassenassistentenz - Wyss

4 Lektionen  
ISR Camenzind

3 Lektionen  
DaZ Randegger

2 Lektionen  
Hausaufgabenhilfe

4 Lektionen  
Hausaufgabenstunden

# Arbeit in gemischten Klassen

## Unterrichtsformen

**Konventioneller Unterricht:** Frontal, Gruppenarbeit, Fokus: Lehrperson

**Wochenplanarbeit:** Fokus Selbstlernen 4 Lektionen/Woche

**Kooperative Lernformen:** Fokus: Lernen in Kooperation (soziale Lernform)

**Projektarbeit:** Fokus: Selbstorganisation Planung und Durchführung

**Ziel: Unterschiedliche Lernformen erreichen möglichst viele Schüler/innen  
In allen Formen finden Differenzierungen zu A/B/C statt, wenn notwendig.**

# Studentafel (LP 21)

	1. Sek	2. Sek	3. Sek			
	A/B/C	A/B/C	A		B / C	
Natur und Technik	3	3	2		2	
Räume, Zeiten, Gesellschaften	3	3	2		2	
Deutsch	5	5	4		4	
Französisch	3	3	3		3	*
Englisch	3	3	2		3	*
Mathematik	4	4	4		4	
Geometrie	2	2	2	*	2	*
Sport	3	3	3		3	
Religion und Kultur	2	1				
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	*	2	*
Gesang /Musik	1	1	2	*	2	*
Wirtschaft Arbeit, Haushalt	3		3	*	3	*
Handarbeit t/nt		3	3	*	3	*
Projektunterricht			2		2	
Atelierstunden (LA)			2	*	2	*
Medien und Informatik	1		1		1	
Berufliche Orientierung		1				
Diverse Wahlfächer			-	*	-	*
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>32 - 36</b>		<b>32-36</b>	

# Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)



# Angebote

- Aufgabenstunden über Mittag
- (Freifächer (Sport, Vorbereitungskurse **Gymnasium und BMS**, Robotik, Backen über Mittag))
- Betreute Mittagsverpflegung
- Newsletter
- Sonderpädagogische Unterstützung

# Klasseneinteilung

- hochkomplex
  - Durchmischung, Sonderpädagogik, Vorbehalte, Verteilung, kantonale Rahmenbedingungen
- Gremium: LP Primar, LP Sek, SSA, Heilpädagogen, Schulleitung
- auch eine Lebensaufgabe > neuer Lebensabschnitt
- 12/13 > 9 Umteilungsgesuche, 17-18 > 0 Gesuche
- Gschpänli in anderer Klasse ist kein Umteilungsgrund

# Besuch an der Sekundarschule

- Vor den Sommerferien
- 2 Lektionen (inkl. Foto)
- Erstes Kennenlernen
- Ziel: Angst nehmen, Respekt erhalten